Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.
Sanierung Therapiebecken inkl. Schwimmbadetechnik in der Siegmund-Crämer-Schule
Vergabe von Planungs- und Überwachungsleistungen

Leistungsbeschreibung

Die Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V. beabsichtigt die Sanierung des Therapiebeckens einschließlich der zugehörigen Schwimmbad- und Gebäudetechnik in der Siegmund-Crämer-Schule, Sägmühle 4, 67098 Bad Dürkheim. Die Schwimmhalle ist Bestandteil des Hauptgebäudes der Förderschule. Das Mitte der 1990er Jahre errichtete Gebäude ist in Massivbauweise mit hinterlüfteter Holzfassade ausgeführt. Der Bereich der Schwimmhalle befindet sich im Bauteil A und ist teilweise unterkellert.

Schwerpunkt der Maßnahme ist die umfassende Sanierung des bestehenden Therapiebeckens. Das Becken soll vollständig mit Edelstahl ausgekleidet werden. Die vorhandenen Einstrahldüsen werden durch Bodenkanäle ersetzt. Der Bereich unterhalb des nachträglich eingebauten Stahlpodestes soll ausbetoniert werden, wodurch zugleich das zu reinigende und zu beheizende Wasservolumen reduziert wird.

Daneben ist eine umfassende Sanierung der Gebäudehülle im Bereich der Schwimmhalle vorgesehen. Die vorhandene Pfosten-Riegel-Fassade einschließlich Verglasung wird aufgrund ihres Zustandes und zur energetischen Verbesserung erneuert. Die nördliche Fassade soll vollflächig geschlossen und in Massivbauweise hergestellt werden. Auf der südöstlichen Seite ist erneut eine Pfosten-Riegel-Fassade mit fest installiertem Sonnenschutz vorgesehen. Ein Notausgang gewährleistet die Flucht ins Freie.

Einen weiteren wesentlichen Bestandteil der Maßnahme bildet die Erneuerung der technischen Anlagen. Die Schwimmhalle einschließlich Umkleide- und Duschräumen sowie die Technikräume im Keller- und Obergeschoss erhalten eine neue Lüftungsanlage. Hierfür werden unter anderem in den Deckenbereichen in den Umkleide- und Duschräumen im Erdgeschoss Regulier- und Absperrventile für die Trinkwasserversorgung nachgerüstet. Die Beheizung der Schwimmhalle soll künftig ausschließlich über die neue Lüftungsanlage erfolgen. Die bisher gemeinsame lufttechnische Versorgung von Schwimmhalle sowie Dusch- und Umkleidebereich wird getrennt, um den unterschiedlichen Temperaturanforderungen der Nutzungsbereiche Rechnung zu tragen.

Vorgesehen ist ein neues Kompaktlüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung. Dieses versorgt einerseits den Technikbereich im Untergeschoss und den Dusch- und Umkleidebereich mit

Zu- und Abluft. Für die Schwimmhalle wird ein separates Lüftungsgerät vorgesehen. Darüber hinaus ist die Neuinstallation einer Regelungs-, Überwachungs- und Steuerungsanlage für die technischen Anlagen vorgesehen.

Das bestehende Trinkwassernetz bleibt im Wesentlichen erhalten. Vorgesehen sind insbesondere neue Dusch- und Waschtischarmaturen, Regulierventile sowie kleinere Anpassungen zur Nachrüstung von Beprobungs- und Sicherheitsventilen. Die vorhandenen Abwasserleitungen bleiben grundsätzlich ebenfalls bestehen.

Der vorhandene Warmwasserbereiter in der Technikzentrale im Untergeschoss wird versetzt. In der Technikzentrale im Untergeschoss erfolgt die Anpassung der Trinkwasserrohrleitungsführung an den neuen Standort des Warmwasserbereiters inkl. neuen Absperrarmaturen für den Anschluss.

Das Wärmeverteilnetz zur Gebäudebeheizung wird nicht erneuert oder modernisiert. Das Wärmeverteilnetz innerhalb der Heizzentrale/Technikzentrale in Bauteil A im Untergeschoss des Anwesens wird wg. des Versetzens des Warmwasserspeichers angepasst. Das Wärmeverteilnetz innerhalb der Technikzentrale im Obergeschoss wird wg. der neuen Lüftungsgeräte angepasst. Vorhandene, nicht regelbare Heizungspumpen am Heizkreisverteiler in der Technikzentrale im Untergeschoss, werden erneuert. Für die Lüftungsanlage im Obergeschoss werden neue Heizungspumpen und Regelarmaturen vorgesehen.

Da die Beheizung der Schwimmhalle nach dem Umbau ausschließlich über die neu zu installierende Lüftungsanlage erfolgen wird, werden die Heizkörper in der Schwimmhalle demontiert. Die Heizungsanschlüsse werden bis in Technikzentrale im zurückgebaut und verschlossen.

Für das Objekt wird eine DDC zur Regelung vorgesehen, welche die Grundfunktionalitäten der haustechnischen Anlagen in den Technikzentralen abdeckt. Weitere haustechnische Anlagen in anderen Gebäudeteilen werden nicht auf die neue Regelungstechnik im Zuge dieser Maßnahmen aufgeschaltet.

Ein Schaltschrank wird in der Technikzentrale im Untergeschoss vorgesehen. Ein Schaltschrank wird in der Technikzentrale im Obergeschoss vorgesehen. Die Verbindung zwischen den Schaltschränken erfolgt über BUS-Technik.

Für die Regelungsanlage wird ein Fernzugriff sowie eine Störmeldeweiterleitung mit einem GSM Modul vorgesehen.

Für die Technikzentralen werden neue Temperaturfühler für Heizung und Trinkwasser geplant. Die neuen Energiesparheizungspumpenwerden werden über die neue Regelungsanlage in der Technikzentrale im Untergeschoss angesteuert

Die für die Maßnahme erforderlichen Planungsleistungen wurden bereits bis einschließlich Leistungsphase 3 erbracht. Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens ist die Fortführung der Planung ab Leistungsphase 4.

Die Baukosten für die Maßnahme werden erwartet:

KG			netto	netto
300		Bauwerk - Baukonstruktion	488.010,00 €	
400		Bauwerk – Technische Anlagen	754.309,00 €	
	410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen		35.672,00 €
	420	Wärmeversorgungsanlagen		25.727,00 €
	430	Raumlufttechnische Anlagen		164.661,00 €
	470	Nutzungsspezifische und verfahrenstechnische Anlagen		466.480,00 €
	480	Gebäude- und Anlagenautomation		61.769,00 €

Die Leistungen werden in folgende drei Lose aufgeteilt:

- Los 1: Objektplanung Gebäude
- Los 2: Fachplanung Technische Ausrüstung – Heizung, Lüftung, Sanitär und Gebäudeautomation
- Los 3: Fachplanung Technische Ausrüstung – Badewassertechnik

Leistungszeit:

Baubeginn: 3. Quartal 2027

Das Vorhaben wird aus öffentlichen Mitteln gefördert. Die Einhaltung der Fördervoraussetzungen ist zu jeder Zeit zu gewährleisten.

Bezüglich der Beschreibung der Leistung orientiert sich die Auftraggeberin an den Leistungsbildern der HOAI 2021. Näheres regelt der Vertrag.